

Den imposanten Tödi im Blick: Bei der Tour von Glarus nach Braunwald steht der höchste Glarner Kulisse.

## **Biker-Land Glarnerland** in Goldgräberstimmung

Ob eher gemütlich, mittlere Herausforderung oder das Austesten der eigenen Grenzen, das Glarnerland, fast wie der Himalaya, eng, steil und urchig, bietet für jeden Geschmack das Richtige. René Zimmermann, leidenschaftlicher Biker und Touristiker, weiss, was Bikerherzen wünschen. Er liebt es, unbekannte Trails zu entdecken und seinen Gästen unvergessliche Naturerlebnisse inklusive Kulinarik und Kultur zu ermöglichen.

Den Velovirus habe er definitiv vom Vater geerbt, und mit seinem ersten Lehrlingslohn sein erstes Rennvelo gekauft: «Das war 1984», erinnert sich René Zimmermann, Seither hat sich die Branche stark verändert. Anfang der 90er-Jahre kaufte er sich dann sein erstes Bike. Damals standen noch eher der Leistungsgedanke und die Fitness im Fokus, meint er. Das hiess dann: Obersee rauf und runter anfangs noch auf der Teerstrasse. Irgendwann wurde dieses einseitige Leistungsgebaren zu langweilig und man wollte das Erleben erweitern. Durch technische Herausforderungen und überwältigende Naturerlebnis-

## 1. Tour: Level einfach

Schnuppertourero: Start und Ziel Bahnhof Glarus.

Dauer: ½ Tag, Distanz: 20 km, Höhendifferenz: +/- 540 Meter.

Kosten: unbezahlbar, sprich kostenlos. Datum: 7. Mai 2016 mit Verschiebedatum.

Wir starten in der kleinsten Hauptstadt der Welt, wo uns ein alter Fusspfad in ein schmuckes Dörfchen führt. Hoch über uns thronen Glärnisch und Vrenelisgärtli. Nur noch eine Rampe überwinden und wir tauchen ein in einen Märchenwald und folgen seinem Singeltrails bis in eine wilde Schlucht.

Entspannt kurbeln wir auf das letzte «Bergli» und geniessen dort die Aussicht auf unsere kleinste Haupstadt sowie die genussreiche Küche des Gasthofs Bergli. Zum Finale winkt uns eine Abfahrt mit Landepunkt Landsgemeindeplatz in Glarus.



Ob auf dem schmalen Weg oberhalb der Linthebene, am Bach entlang zum Urnerboden oder rasant den Waldweg hinab - das Glarnerland zeigt sich vielseitig.

se wird das Biken seither mehr und mehr zur ganzheitlichen Selbsterfahrung. Für Leute, die die grosse Herausforderung suchen und über die entsprechende Fitness verfügen, sind Singeltrails, wo man schon mal das Bike bergauf trägt, zunehmend ein Muss. «Dass dabei das Glarnerland noch weitgehend unerforscht und ‹unerfahren› ist, weckt in mir eine eigentliche Goldgräberstimmung», schwärmt

Zimmermann, der seit letztem Herbst wieder im Glarnerland heimisch ist. Nach einer KV-Lehre und einer ersten Anstellung bei der Credit Suisse in Zürich beginnen seine Wanderund Lehrjahre. Er plant ein Welschlandjahr bei der CS. Aus einem Jahr werden fünf, als er als Exportleiter zum Snowboardvertreiber «Wildduck», der weltweit tätig und in Vevey ansässig ist, wechselt. «So konnte ich meinen gelieb-

## 2.Tour: Level Mittelschwer - Glarnerland Supertrails-Cross

Start und Ziel: Ziegelbrücke SBB

Dauer: 5 Tage, Distanz: 210 km, Höhendifferenz: +/- 8650 Meter

Geführte Tour mit Tourero René Zimmermann inklusive Gepäcktransport, Abkürzungen

mit Bergbahnen möglich. Übernachtungen in Hotel und Berggasthäusern.

Datum: 2.-6. Oktober 2016 Kosten: CHF 1380.- pro Person

Würzige Schabzigertrails, edle Pässe und betörende Täler schlummern im Himalaya - vor der Haustüre im Glarnerland. Vom mediterranen Walenseeufer kurbeln wir über den Ziger-Highway, tauchen in Schluchten und flirten mit Tödi und dem Klöntal.

ten Sport mit meinem Beruf, dem Kaufmännischen, verbinden», erinnert er sich. Nach fünf Jahren sticht es ihn wieder und er sucht eine neue Herausforderung. Er findet sie in einem Betriebsökonomie- und Tourismusstudium, das er an der HWV in Chur absolviert. Frisch promoviert arbeitet er als Marketingleiter bei den Bergbahnen Gstaad-Saanenland. Nach fünf Jahren zieht es ihn heimwärts Richtung Ostschweiz. Doch bevor er seine neue Stelle als Marketing- und Verkaufsleiter bei den Bergbahnen Flums antritt, zieht es ihn auf eine grössere Velotour. Er durchquert Europa via Baltikum bis Russland und geniesst die wohltuende Freiheit auf dem Rücken seines Drahtesels. Erstmals kommen Gedankenspiele auf, so seinen Lebensunterhalt zu erwirtschaften. Nach acht Jahren bei den Flumserbergbahnen ist es so weit. Wieder einmal kündigt er, diesmal ohne Plan. «Ich merkte, dass ich nun einfach ein weisses Blatt Papier vor mir brauchte, um meinen Gedankenspielen Platz zu schaffen. Irgendwann kam mir das







Biken ist seine Leidenschaft - René Zimmermann entführt auf Glarner Trails.

Büchlein «Ziger-Trekking: den Rändern des Glarnerlandes entlang» von Felix Ortlieb in die Hände.» Im Spätherbst 2012 ist es dann so weit. Zimmermann umrundet mit seinem Bike das Glarnerland entlang der Kantonsgrenze. Eine anspruchsvolle Tour, erinnert er sich. «Ich habe das Bike viel getragen wurde aber mit

unglaublichen Singletrails belohnt.» Weitere Extremtouren sowie Ski- und Klettertouren mit dem Bike kommen dazu. Im Winter 2012/13 plant er dann still und leise seine eigene Meistertour. Die Umrundung der Schweiz auf der Landesgrenze. Am 17. Juli 2013 ist es so weit und er startet mit seiner

3. Tour: Level Schwer – Expedition Herbstgold 2

Start und Ziel: Ziegelbrücke SBB

Dauer: 2 Tage, Distanz: 110 km, Höhendifferenz: +4350/-5200 Meter, längere Tragepassagen. Geführte Tour mit Tourero René Zimmermann, Rucksackcross Übernachtung

in der Skihütte Mülibachtal Datum: 15. bis 16. Oktober 2016 Kosten: CHF 540.- pro Person

Prickelnde Hüttentour in den Glarneralpen. Für Tragfeste erschliessen wir erstklassige, kaum befahrene und vor allem die längsten Singletrail-Abfahrten. Adrenalin pur. Die Aussicht auf die vergletscherten Gipfel und die kommende Abfahrt lohnen die Aufstiegsmühen alleweil. Ein bunter Hüttenabend mit kulinarischen Highlights und allerlei Speichegeschichten sorgen zusätzlich für ein unvergessliches Erlebnis.

«Tour de Suisse». Höchster Punkt ist dabei der Col de Valcournera mit 3100 Höhenmetern im Aostatal. «Danach fühlte ich mich reif für mein eigenes Unternehmen», sagt er, das er im folgenden Jahr unter MTB & Cycling Guide Tourero lanciert. Um seinen Erfahrungsschatz abzurunden, bucht er noch eine Tour bei Lukas Stöckli, dem «Gipfelstürmer der Alpen». Aus dieser Begegnung entwickelt sich eine erfreuliche Zusammenarbeit. 2015 geben die beiden ein erstes gemeinsames Programm heraus. «Wobei Lukas für die längeren Touren verantwortlich ist. Ich begleite die kürzeren, dafür knackigen Touren, gewürzt mit einer Prise Kulinarik», erklärt Zimmermann das Konzept. Wer jetzt Lust auf Biken im Glarnerland bekommen hat, kann unten aus drei Varianten und drei Schwierigkeitsgraden eine passende auswählen.

Infos, Bilder-Gallery und Buchung unter: www.tourero.ch oder rene@tourero.ch